



BRUNNENMEISTER 1981/82
HEINRICH RÖTTGERS
UND BRUNNENKÖNIGIN
MATHILDE ALEXANDER



Die Grafschafter bedankten sich

(GB) Grafschaft. Zum 21. das Brunnenfest, über das wir gestern ausführlich berichteten, statteten Vorstandsmitglieder des Vereins der Grafschafter den Firmen Schlachtereier Oltmanns und Verbrauchermarkt Winkelmann ihren besonderen Dank ab. Wie schon im Vorjahr, hatten diese Firmen gemeinsam die Erbsensuppe für

500 Liter, gestiftet, die Portion für 1,50 DM an die Besucher verkauft wurden. Das dadurch eingenommene Geld in beträchtlicher Höhe floß dem Verein der Grafschafter zur freien Verwendung zu. Wie uns der 1. Vorsitzende Herbert Tapken sagte, soll aus diesem Geld auch eine gute Aktion zur Be-

hindertenförderung gestartet werden. Als Dank für die Spende überreichte Herbert Tapken (links im Foto) Blumensträuße. Rechts daneben Wilhelm Winkelmann, Klaus Koschek von der Grafschafter Oltmanns-Filiale, Irmgard Schröder und Jan Eggers vom Verein der Grafschafter.

Aufn.: GB



Grafschafter Straßen erfordern umfangreiche Bauarbeiten

(GB) Grafschaft. Nach und nach bringt die Gemeinde Schortens die versackten Grafschafter Straßen wieder in Schuß, was übrigens aus dem Gemeindegeld bezahlt werden muß, denn Garantien für die

zu Sillensteder Gemeindezeiten von Baufirmen verschuldeten Fehler bestehen nicht mehr. Nachdem die Berliner Straße inzwischen sehr schön wieder in Ordnung ist, hat man sich jetzt die Edo-Wiemken-Straße vor-

genommen. Unser Foto verdeutlicht den Umfang dieser Arbeiten, wobei erst das ganze Pflaster aufgenommen werden muß. Da kommen die Männer von der Baufirma bei dem Sommerwetter ganz schön ins Schwitzen.



Einladung zum Brunnenfest 1981

vom 4. September bis 6. September 1981

Liebe Graftschafter!

Ganz herzlich möchten wie alle Graftschafter mit Freunden und Gästen zum

21. Brunnenfest

das wir gemeinsam feiern wollen, einladen.

Die Graftschafter haben ihre Gärten als ein äußeres Zeichen der Verbundenheit in den vergangenen Jahren illuminiert; sicherlich ein besonderer Reiz für unsere Kinder, wenn sie mit Begeisterung ihre Laternen beim Umzug durch die Graftschafter Straßen tragen.

Wenn Sie die Arbeit der Brunnengemeinschaft weiter unterstützen möchten, dann bitten wir Sie um Ihre Mitgliedschaft, soweit Sie nicht bereits schon Mitglied sind.

Der Verein der Graftschafter



Zum neuen Graftschafter Brunnenmeister wurde Heinrich Röttges (2. v. r.) vom Verein der Graftschafter gewählt. Rechts der noch amtierende Brunnenmeister Günther Sachse. 2. v. l. ist Vorsitzender Herbert Tapken, und ganz links schaut Ehrenbrunnenmeister Gustav Eggers in die Kamera.

Festprogramm:

Freitag, 4. September 1981

- 19.00 Uhr: Wahl des Prinzenpaares und deren Pagen – Laternenumzug mit Korsowagen und dem Sillensteder Spielmannszug. Umzugsstraßen: Sillensteder Str., Krokusweg, Dahlienweg, Begonienweg, Oestringer Str., Edo-Wiemken-Str., Moorsumer Str., Rüstringer Str., Festplatz
- 20.00 Uhr: Festival für unsere Jugend mit Star-Diskjockey MIKE und FIRST AID HARDROCK mit Claus Fischer, Christian Stöver, Uwe Hielscher und Björn Krüger

Samstag, 5. September 1981

- 13.00 Uhr: Flohmarkt – Erbsensuppenessen – Kinderspiele – Bratwurstessen – Bierauschank
- 14.30 Uhr: Staffellauf „Rund um Graftschaft“ – Eröffnung des Brunnenfestes mit Wasserprobe – Übergabe des Brunnenmeisteramtes – Staffelläufer-Siegerehrung – Umzug mit Korso- und Prinzenwagen zum Festplatz. Umzugsstraßen: Am Brunnen, Kniphauer Str., Ammerländer Str., Rüstringer Str.
- 19.30 Uhr: Großer Festball – Wahl der Brunnenkönigin – Es spielen die Eccentrics mit Sängerin Aniko

Sonntag, 6. September 1981

- 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Sillensteder Kirche
- 11.00 Uhr: Frühschoppen
- 15.00 Uhr: Kindertanz
- 19.30 Uhr: Bunter Abend – Es spielen die Eccentrics mit Sängerin Aniko – Einlage – Shanty-Chor Wilhelmshaven und Darbietungen der „Volkstanzgruppe Pferdestall“ unter Mitwirkung bekannter Tänzerinnen und Tänzer aus Schortens und Graftschaft.

Brunnenmeister in Graftschaft

- Brunnenmeister 1961 Gerhard Eggers
- Brunnenmeister 1962 Emil Peters
- Brunnenmeister 1963 Dr. Theodor Aden
- Brunnenmeister 1964 Hans Jacobs
- Brunnenmeister 1965 Gustav Eggers
- Brunnenmeister 1966 Heinrich Oertling
- Brunnenmeister 1967 Hans Peters
- Brunnenmeister 1968 Klaus Eiben
- Brunnenmeister 1969 Wilhelm Fürst
- Brunnenmeister 1970 Arthur Cassens
- Brunnenmeister 1971 Albert Wulf
- Brunnenmeister 1972 Wilhelm Winkelmann
- Brunnenmeister 1973 Jan Eggers
- Brunnenmeister 1974 Hans Gottschling
- Brunnenmeister 1975 Heinrich Raufer
- Brunnenmeister 1976 Heinrich Voigt
- Brunnenmeister 1977 Martin Kämpfer
- Brunnenmeister 1978 Hans-Hermann Alexander
- Brunnenmeister 1979 Günther Dahl
- Brunnenmeister 1980 Günther Sachse
- Brunnenmeister 1981 Heinrich Röttges

Prinz und Prinzessin gesucht

Der Auftakt zum Graftschafter Brunnenfest am Freitagabend um 19 Uhr ist auch gleichzeitig das erste große Ereignis für die Mädchen und Jungen aus Graftschaft. Die Veranstaltung beginnt zu diesem Zeitpunkt mit der Wahl des Prinzenpaares und der Pagen.

Dazu sind wie in den Vorjahren alle Graftschafter Kinder eingeladen. Sicher wird es wieder großen Jubel geben, wenn dann die Namen der neuen „Majestäten“ ausgelost und bekanntgegeben werden. Im Korsowagen führen die neuen Majestäten dann den Laternenumzug an, der für alle Kinder und Eltern unter Voran- zug der Sillensteder Spielleute durchgeführt wird.



Brunnenfest in Grafschaft

vom 4. bis 6. September 1981

Freude und Frohsinn

Liebe Grafschafter, liebe Schortenser!

Zum 21. Male jährt sich der Tag, an dem Altgrafschafter Bürger beschlossen, den letzten 50 Jahre alten Brunnen zu erhalten und zu pflegen. Dieser kleinen Brunnengemeinschaft schlossen sich mehr und mehr Bürger an, so daß wir über 300 Familien als Mitglieder zählen.

Die Verbundenheit zwischen allen Grafschaftern und der Brunnengemeinschaft zeigt sich besonders bei den Sammlungen und Spenden, die unseren Kindern zum Brunnenfest und zum Nikolaus zugute kommen. Sicherlich ein Zeichen eines guten Gemeinschaftsgeistes.

Viele fleißige Hände haben auch in diesem Jahr das Brunnenfest vorbereiten helfen. So werden drei mit viel Blumen geschmückte Korsowagen das Fest verschönern. An dem Laternenumzug, an den Kinderspielständen und am Sonntagnachmittagstanz werden unsere Kinder ihre helle Freude haben. Unsere Schortenser Sportler messen sich im sportlichen Wettlauf „Rund um Grafschaft“.

Allen Beteiligten, die zur Vorbereitung dieses Festes beigetragen haben, möchte ich im Namen des Vorstandes ganz herzlich danken. Zu diesem Grafschafter Fest sind alle Grafschafter mit ihren Freunden und Bekannten, alle Schortenser Bürger, der Gemeinderat, die Verwaltung und alle interessierten Bürger herzlich eingeladen. Lassen Sie uns gemeinsam mit viel Freude und Frohsinn das Grafschafter Brunnenfest zu einem wirklichen Erlebnis werden.

Im September 1981

Herbert Tapken
1. Vors. für den Vorstand

Viele gute Anregungen

Zum 21. Brunnenfest begrüßen wir die Brunnengemeinschaft sowie alle Teilnehmer auf das herzlichste.

Es ist weithin bekannt, daß sich die Grafschafter Bürger durch einen vorbildlichen Gemeinschaftsgeist auszeichnen. Dem Vorstand möchten wir Dank sagen, da es ihm gelungen ist, jung und alt zu gleichen Aktivitäten innerhalb des Vereins zusammenzuführen.

Der Verein hat in der Zeit seines Bestehens immer mit Interesse die kommunale Entwicklung unserer Gemeinde verfolgt. Aus den Versammlungen sind viele gute Anregungen für Verbesserungen und die Verschönerung unserer Gemeinde gebracht worden.

Persönlich wünschen wir der Festveranstaltung einen guten Verlauf, den Verantwortlichen den erhofften Erfolg und allen Teilnehmern frohe und festliche Stunden.

Heidmühle, im September 1981

Helmuth Ennen
Bürgermeister

Otto Meins
Gemeindedirektor



Grafschaft

Ganz im Zeichen des Brunnenfestes steht in diesen Tagen der schmucke Schortenser Ortsteil Grafschaft, der sicher auch viele auswärtige Besucher anlockt. Gemeinschaftsgeist wird in diesem über viele Idylle verfügenden Dorf noch eifrig gepflegt.

Fotos (2): -dt



Herzlich
Willkommen

zum
Brunnenfest

Gärten illuminieren

Liebe Grafschafter!

Ganz herzlich möchten wir alle Grafschafter mit Freunden und Gästen zum

21. Brunnenfest

einladen.

Viele Grafschafter haben in den vergangenen Jahren ihre Gärten als ein äußeres Zeichen der Verbundenheit illuminiert; eine besondere Freude wäre, wenn noch mehr Grafschafter diesen schönen Brauch übernehmen würden; sicherlich ein besonderer Reiz für unsere Kinder, wenn sie mit Begeisterung ihre Laternen beim Umzug durch die Grafschafter Straßen tragen.

In diesem Jahr möchten wir wieder für unsere Kinder sammeln. Dafür bekommen alle Kinder zum Brunnenfest Gutscheine und zum Nikolaus ein kleines Präsent. Herzlichen Dank im voraus.

Der Verein der Grafschafter

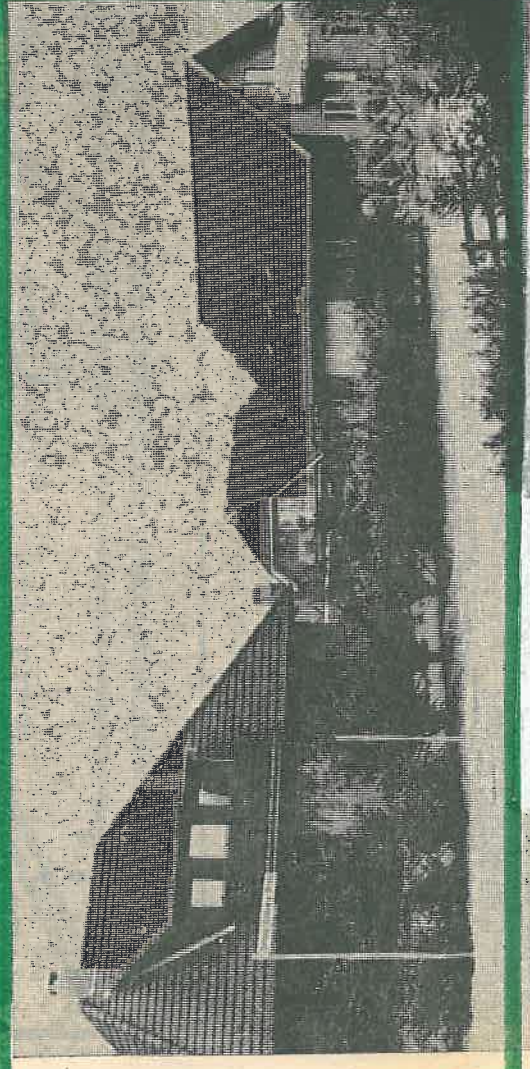
21. BRUNNENFEST IN GRAFSCHAFT



Ehrenbrunnenmeister ist Gustav Eggers (vorn), dem zum letzten Brunnenfest ein besonderes Geschenk, in einem Spazierstock „versteckte“ Utensilien für die Wasserprobe, gemacht wurde. Um ihn zu auf unserem Foto Brunnenmeister früherer Jahre.



Diesen „blühenden Vorgarten“ fotografierten wir an der Edo-Wiemken-Straße



21. BRUNNENFEST IN GRAFSCHAFT

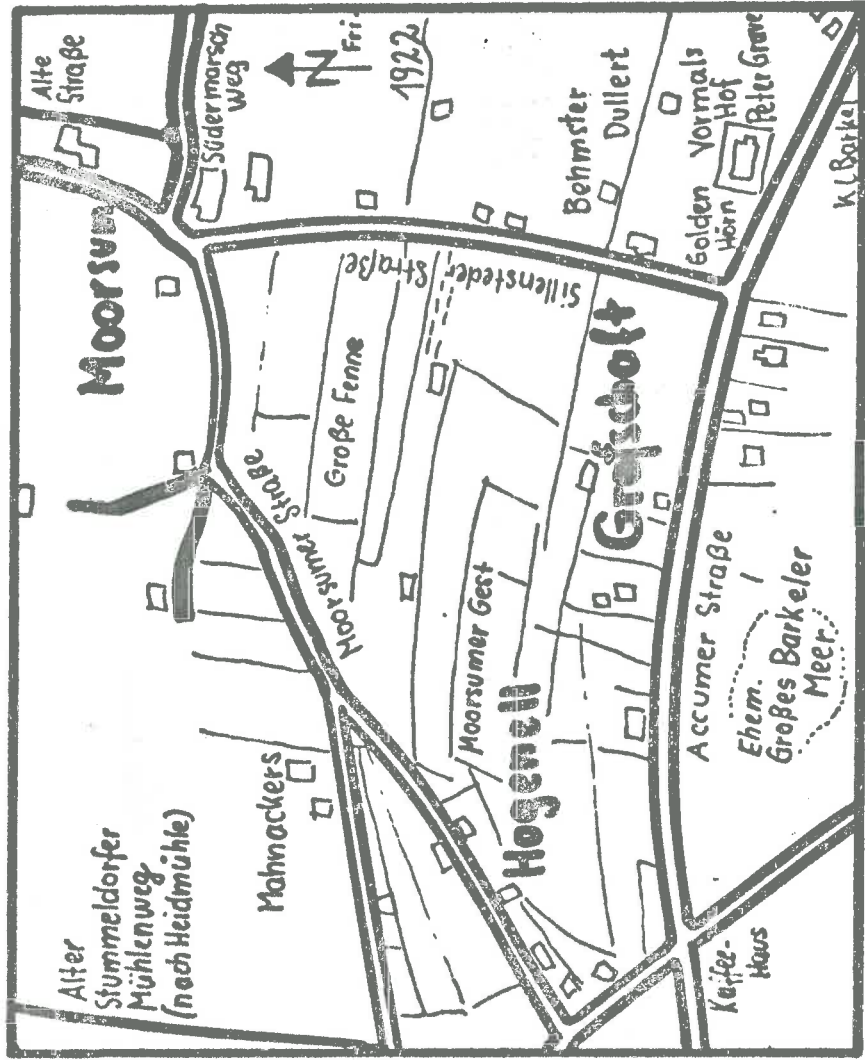
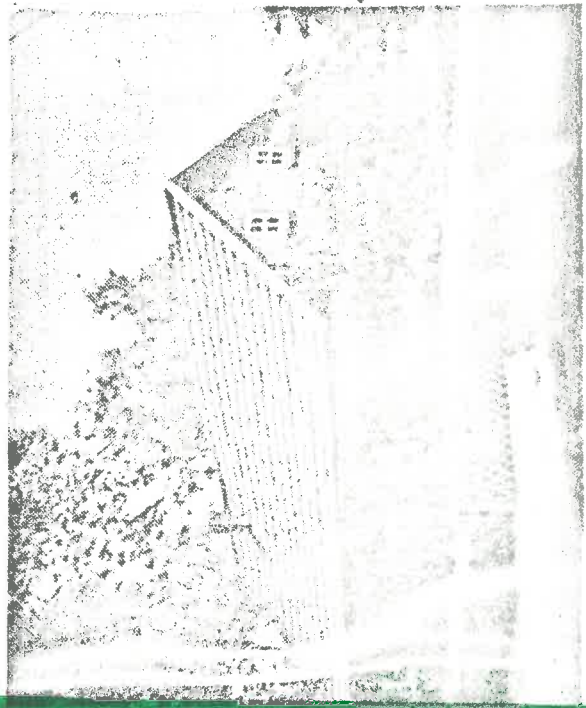
Zwischen Golden Hörn und Hogenell

Klönshack zum
Brunnenfest der Grafschafter

Als im Sommer 1921, also vor 60 Jahren, die ehemals großherzoglichen Landmesser die Lande ihres nunmehrigen Freistaates Oldenburg nach dem 1. Weltkrieg neu vermessen mußten, hatten sie weniger Arbeit als die Landmesser von 1881. Es hatte sich gegenüber der Kirchspielskarte Sillenstede (1:20000), die vom 1. Geometer Firmen im Jahre 1842 erstellt worden war, bis zur „Karte von der Gemeinde Sillenstede“ des Jahres 1914 nicht allzu viel verändert. So zeigt auch das Produkt dieser Vermessungsarbeit, die im Jahre 1922 herausgegebene Karte der Vermessungsdirektion Oldenburg, kaum Veränderungen (1:10000). In Kriegs- und Nachkriegszeiten waren bis 1921 kaum Häuser abgerissen oder neugebaut worden und im Entwässerungssystem der Kirchspielsleide mit ihren Zuggräben waren gleichfalls keine neuen Gräben hinzugetreten.

Doch wele ein Wandel in 60

Wer kennt dieses Haus noch? (Haus des Georg Georgs - „Dubbelt Georg“ - mit dem alten Weinstock, heute Neubau Gustav Eggers, Sillensteder Straße 14)



Einer alten Karte von 1922 nachgezeichnet. Einige Flurnamen werden noch heute gebraucht. FRL

Jahren gerade für den heutigen Ortsteil Grafschaft mer der Gemeinde Schortens an Glarum heranreichend - zeichnet, nennt noch das auf neueren Kartenblättern! 1921 war wie heute das alte Grafschaft durch die allgemeine Linie der Mühlen und Wege von Moorsum - mit dem Südermarschweg - der Sillensteder Straße

21. BRUNNENFEST IN GRAFSCHAFT

Fortsetzung von Seite 5

or, der Eingang lag im Süden. Dieses Haus des Fooker Beckers ist zu damaliger Zeit der Mittelpunkt von Grafschaft, alle anderen Häuser lagen am Rande und somit an den Straßen.

aum einem Anwohner der Willensteder Straße ist klar, auch die Karten aus dem 19. Jahrhundert zeigen diese ursprüngliche Verbindung zum Kirchdorf auf einem alten Deiche des weisen, ostwärts, d. h. hin-

- Grafulaft 1967 -

Der Punkt ist der

Aufh. GR

hohen Mittelalters verläuft.



ter den Häusern der Sillender Straße. Auf der Karte von 1922 ist ein Stück dieses Weges hinter dem Hause von Jürgen Reents, Moorsum, noch bis zum Südermarschweg sichtbar. Heute

Altes Küchengerät aus Grafschafter Häusern, dabei der Grütztopf (Görtpott)

Foto: Fri



gibt es diesen Weg nicht mehr. Es gibt nur noch wenige Grafschafter, die aus alter Zeit berichten können, nachdem Onkel Emil Peters hochbetagt im 96. Lebensjahre stehend Abschied von dieser Welt nahm. Herr Pe-



ters wußte noch recht lebhaft von einer Besichtigung des II. Seebataillons Wilhelmshaven durch den Kaiser, ser zu berichten, bevor diese Soldaten nach Kiautchau gingen. Das kleine Manöver, dem die Grafschafter Jungs folgten, ging bis an die Heidmühler Bahn, vorher hatten die Schäfer ihre Herr Emil Peters, Ehrenbrunnenmeister, in seinem 96. Lebensjahr

Fortsetzung Seite 7

21. BRUNNENFEST IN GRAFSCHAFT



Fortsetzung von Seite 4

sen, hier saß Peter (Grave) Hinrichs als Grundherr über große Teile Grafenschafts und die Accumer Straße nur als „wilde Feldspuren“ nach Heidmühle.

Bis 1700 hieß Grafenschaft nur Barkel, über die Ortsnamenveränderung nach Peter Grave ist früher schon berichtet worden. Erstaunlich ist das Aufkommen des neuen Namens dennoch, denn Peter Grave verstarb schon 1692. Im Ortsteilverzeichnis von 1925 werden unter Sillenstede-Süd Grafenschaft, Glarum, Behmster, Barkelhaus, Hogenell, Barkel

und Potterdkuhlen gesondert, verzeichnet, letztere nur mit dem Vermerk „Einzeln Häuser“. Zu Behmster, friesisch Binsenland, Hogenell, friesisch hugh knöll = hoher Hügel, und Barkel aus Barkeloh = Birkenwäldchen noch eine Lageerklärung. Behmster ist das Land ostwärts des Hofes Hohlen, etwa im Raume des heutigen Begonien- und Dahlienweges, Hogenell umfaßt die Gegend um den heutigen Hogenellweg und Barkel mit Klein-Barkel nennen sich die Häusergruppen von der Accumer Straße bis an die Südspitze des Barkeler Busches.

Typisches Haus der 20er Jahre (Haus des Fooke Decker, jetzt Horst Böttke, Oestringer Straße 11)

Malerische Natur umschließt den schönen Ort Grafenschaft, so wie dieser See mit der sich im Wasser spiegelnden Landschaft.

Auf der Karte von 1922 fällt auf, daß durch den Kern von Grafenschaft, durch den heute eine hohe Anzahl von Parallel-, Quer- und Stichstraßen führt, bis zum Jahre 1960 nicht eine einzige Straße gebaut worden war.

Ein Fußweg ging von der



Sillensteder Straße zum heutigen Häusern der dieses Hauses mit hölzerner Hause des Fooke Decker Oestringer Straße nach We-Giebelwand des Stallteiles (heute Oestringer Straße 11), wendete sich vor dem Pads ist als Zuwegung zum Hause nach Süden und Bauhof von Georg Hohlen führe als Pad hinter den noch erkennbar. Ein Foto Fortsetzung Seite 6

21. BRUNNENFEST IN GRAFSCHAFT



Dahlien gehören zum Graf-schafter Brunnenfest, wie Bier und Frohsinn. Mit den Dahlien werden die Korso-wagen zum Brunnenfest ge-schmückt. Dieses Foto ent-stand bei Hans Peters im Garten

dann Feuer zu machen. Un-ter der Traufe am Hausdach eignet. Unter Moders Stuhl hing der Feuerhaken an am Feuer stand das Stöv- langer Stange, damit man chen, die Feuerkiecke mit Brandnester vom Dache der "Täss" genannten Schale für glühende Torf- brocken. Mit einem Bügel versehen nahm Moder die- ses Stövchen auch mit in die damals noch ungeheizte Kirche. Zum Hausrat ge- hörte meist auch noch „de

Jedes Haus hatte noch sei- nen Ziehbrunnen, der aus Torf- oder Rasenstücken von der wasserführenden Schicht bis an die Oberflä- che aufgesetzt war. Schon damals galt das Wasser als ausgezeichnet und zum

mit an die Küstenfront im Westen. Er war in Graf- schaft in alle Häuser ge- kommen, kannte auch noch alle alten Hausgeräte und heute vergessene Werkzeu- ge. Bis zur Jahrhundert- wende war sogar in man- chen der alten Häuser der Grütztopf (Görtpott) noch im Gebrauch, die Wasser- kessel hatten noch den tie- fen „Sack“ damit im Ofen- loch die Flammen ausge- nutzt wurden. Mehlsieb und Kaffeebrenner und Petro- leumlampe und Kruken al- ler Art standen griffbereit auf den Borten. Der Herd war vielfach noch zum Schornstein offen, man fegte nach schneereicher Nacht den Herd erst frei, um

Fortsetzung von Seite 6

noch von alten Zimmer- mansbräuchen, fröhlichen Richtfesten und kornischen Zeitgenossen. Auch harte Arbeitstage im Winter hatte er nicht vergessen, wenn die Gesellen und Lehrlinge Wo- che um Woche nur Bretter mit der „Kettelhoak“ ge- nannten Baumsäge sägten - vom dunklen Morgen bis in Herden nach Süden abzu- treiben und die Manöver- kritik fand beim heutigen Hause „Pfälzer Eck“ statt. Beim Sonntagsvormit- tags-Grog der letzten Jahre berichtete Onkel Emil auch

Altes Haus- und Küchenge- rät aus Grafschafter Häu- sern. Feuerkiecke mit Täss, Waffeleisen und Kaffee- brenner

Foto: Fri

Fortsetzung Seite 8



21. BRUNNENFEST IN GRAFSCHAFT



Fortsetzung von Seite 7

Kist", die kleine Truhe, die Moder als junge Deern beim Oil-Mai-Stellenwechsel mit auf den nächsten Hof nahm.

Diese kleine Truhe barg Laaken, Schürzen, Bänder und Leibchen, im Seitenbrett auch wohl einmal ein Kettchen oder eine Brosche. Der Deckel ließ sich durch einen Stahl feststellen. Große schwere sichere Truhen

Buchstaben an der Vorderfront bezeichneten die Besitzerin, der Schmiedebeschlag war oft mit erstaunlicher Sorgfalt hergestellt.

Man konnte sich auf dem leichten Sandboden Grafenschafts in den Häusern keine Kostbarkeiten leisten, die auf den Marschhöfen am Geestrande zumeist vorhanden waren, wie

Altes Haus Martens am Tannenwege, bereits abgebrochen

Zinngeschirr, Bettpfannen und wohl auch einmal ein Ölgemälde.

Mit dem Bau des Hafens am Fährhuk, dem späteren Wilhelmshaven, und mit der Fertigstellung des Feldhauser Wasserwerks kam Arbeit und Verdienst in die kleine Ortschaft Grafschaft, das mit seinen Kättern und Gärtnern auf keinem der Wochenmärkte auf dem Bismarckplatz fehlte. Und das ist noch heute so, Blumen, Kohl, Porree und Bohnen gedeihen gut und werden noch immer frisch und preiswert zur Wilhelmshavener Hausfrau gebracht.

Doch nun wird vom 4. bis 6. September erst einmal Brunnenfest gefeiert.

Hans Friedrichsen

Die Wasserprobe, immer ein Höhepunkt des Brunnenfestes. Hier schleppt ein Grafschafter Sportler die Was-



Einladung zum Brunnenfest 1981
vom 04.09.81 bis 06.09.81



Liebe Grafschafter!

Ganz herzlich möchten wir alle Grafschafter mit Freunden und Gästen zum

21. Brunnenfest

einladen.

Viele Grafschafter haben in den vergangenen Jahren ihre Gärten als ein äußeres Zeichen der Verbundenheit illuminiert; eine besondere Freude wäre, wenn noch mehr Grafschaftler diesen schönen Brauch übernehmen würden; sicherlich ein besonderer Reiz für unsere Kinder, wenn sie mit Begeisterung ihre Laternen beim Umzug durch die Grafschafter Straßen tragen.

In diesem Jahr möchten wir wieder für unsere Kinder sammeln. Dafür bekommen alle Kinder zum Brunnenfest Gutscheine und zum Nikolaus ein kleines Präsent. Herzlichen Dank im voraus.

Festprogramm:

Freitag, 04. September 1981

Peter Grave Str.

19.00 Uhr:

Wahl des Prinzenpaares und deren Pagen.
Laternenumzug mit Korsowagen und dem Sillensteder Spielmannszug
Umzugsstraßen: Sillensteder Str., Krokusweg, Dahlienweg, Begonienweg, Oestringer Str., Edo-Wiemken-Str., Moorsumer Str., Rüstringer Str., Festplatz

20.00 Uhr:

Festival für unsere Jugend mit Star-Diskjockey MIKE und FIRST AID HARDROCK mit Claus Fischer, Christian Stöver, Uwe Hiel-scher und Björn Krüger

Samstag, 05. September 1981

Peter Grave Str.

13.00 Uhr:

Flohmarkt, Erbsensuppenessen, Kinderspiele, Bratwurstessen, Bierausschank

14.30 Uhr:

Staffellauf "Rund um Grafschaft", Eröffnung des Brunnenfestes mit Wasserprobe, Übergabe des Brunnenmeisteramtes, Staffelläufer-Siegerehrung, Umzug mit Korso- und Prinzenwagen zum Festplatz,

Umzugsstraßen: Am Brunnen, Kniphauser Str., Ammerländer Str., Rüstringer Str.

19.30 Uhr:

Großer Festball, Wahl der Brunnenkönigin. Es spielen die Eccentrics mit Sängerin Aniko

Sonntag, 06. September 1981

10.00 Uhr:

Gottesdienst in der Sillensteder Kirche

11.00 Uhr:

Frühschoppen

15.00 Uhr:

Kindertanz

19.30 Uhr:

Bunter Abend - Es spielen die Eccentrics mit Sängerin Aniko

Einlage - Shanty Chor Wilhelmshaven und Darbietungen der "Volkstanzgruppe Pferdestall" unter Mitwirkung bekannter Tänzerinnen und Tänzer aus Schortens und Grafschaft.

Es grüßt der Verein der Grafschafter (Brunnengemeinschaft) e. V.
Änderungen vorbehalten!

Verteiler Aktivitätenliste Brunnenfest 1981

Alexander (Prinzenwagen, Korsowagen)

Baumgart, Böhm, Braams, Breckwoldt, Brunmayer, Buss,
Dahl (2x), Dambeck,

Adolf Eggers, Gustav Eggers, Jan Eggers, Jürgen Eggers, Eiben,
Emken,

Fink, Fischer, Friedrich,

Gerdes, Gerriets, Gizler, Gottschling,

Harms, Heermann, Hielscher, Hohmann, Hubl, Hummel,

Janßen, Jürgensen,

Kämpfer, Klostermann, Kutz,

Loll,

Muntau,

W.Nauvertat,

Oeltermann,

Peters (Korsowagen), Pierce (Korsowagen)

Ra

Sa

Ta

Ul

Vo

Wi



Sommerausflug z. Atomkraftwerk Emmetten





Strahlender Sonnenschein zum 21. Brunnenfest

Heinrich Röttgers neuer Brunnenmeister - und Königin ist Thea Alexander

(GB) Grafschaft. So schönes Wetter mit Sonnenschein und Wärme von der ersten bis zur letzten Minute haben die Grafschafter zu ihrem Brunnenfest lange nicht mehr gehabt. Das war der Anteil von Petrus zum großen Erfolg. Alles Menschenmögliche besorgte der Verein der Grafschaft

Am Freitagabend war Auftakt mit der Wahl der neuen Kindermajestäten auf dem Platz bei Winkelmann. Schon dazu kamen die Zuschauer in Massen. Hier konnte man auch bereits die diesjährigen Korsowagen bewundern, aus unzähligen Blüten hergestellt, die am Sonntag und Sonntag dann nochmals in den Umzügen mitführen.

Das Los entschied

Die Wahl der Prinzen wurde in ein nettes Programm mit Ansprachen und Liedvorträgen gestellt. Dann endlich war es soweit. Aus der Lostrommel wurden Jan Breckwoldt und Birgit Galland als Prinzenpaar sowie Sven Quester und Astrid Rautenberg als Pagen gezogen. Im

Festumzug mit Fackeln und Laternen marschierte dann alles durch Grafschaft zum Festplatz Rüstringer Straße, wo im Bayernzelt ein Jugendfestival lief.

Flohmarkt

Am Sonnabendvormittag begannen die Vorbereitungen für den wichtigsten Teil des Festes, Flohmarkt und Übergabe des Brunnemeisteramtes. Die Firmen Winkelmann und Oltmanns hatten 500 Liter Erbsensuppe gestiftet, die schnell abgesetzt wurde. Der Gewinn daraus floß an den Verein, der dazu u. a. etwas zur Behindertenbetreuung machen will. Der Flohmarkt mit Spielen am Rande, mit viel Bier und Bratwurst, war ein großes Spektakel.

Nach den Staffelläufen durch

ter (Brunnengemeinschaft e. V.) selbst. Eine perfekte Organisation, „generalstabsmäßig“ aufgebaut, ließ keine Pannen aufkommen. So konnten sich die etwa 4 000 bis 5 000 Besucher, die zu den verschiedenen Veranstaltungen kamen, mit Frohsinn beim 21. Brunnenfest vergnügen.

Grafschaft, über die wir noch berichten werden, wurde das Brunnenwasser zur Probe aufs Podium gebracht und für gut befunden.

Dank an die Helfer

Ehrenbrunnenmeister Gustav Eggers nahm die Verabschiedung des vorjährigen Brunnemeisters Günter Sachse mit herzlichen Worten vor. Dann wechselte die blanke Amtskette an den Brunnenmeister Heinrich Röttgers. Beide hielten Ansprachen an „Ihr Volk“, wie auch Vorsitzender Herbert Tapken und der Schortenser Bürgermeister Helmuth Ennen, die den Wert des Brunnenfestes als Grafschafter Gemeinschaftsfest herausstellten. Tapken hatte vor allem auch herzliche Dankes-

worte an das große Mitarbeiter-team, das in gemeinsamer Arbeit dieses Fest möglich gemacht hätte.

Als der Flohmarkt langsam auslief, setzte sich der Umzug der Korsowagen durch die Grafschafter Straßen in Richtung Festplatz Rüstringer Straße in Bewegung. Viele bewunderten das Geschehen von den Straßenrändern aus.

Fest im Bayernzelt

Abends feierte Grafschaft den Brunnentanz im Bayernzelt. Auch dort, wie schon bei den vorausgegangenen Veranstaltungen, waren viele Gäste und Freunde des Vereins dabei, so aus dem kommunalen Bereich. Herzlich wurde auch Paster Wöbken aus Sillenstede begrüßt. Einer der Höhepunkte war die Wahl der neuen Brunnenkönigin, die ein Jahr lang an der Seite des Brunnemeisters steht. Ihr Name: Thea Alexander.

Kirchgang

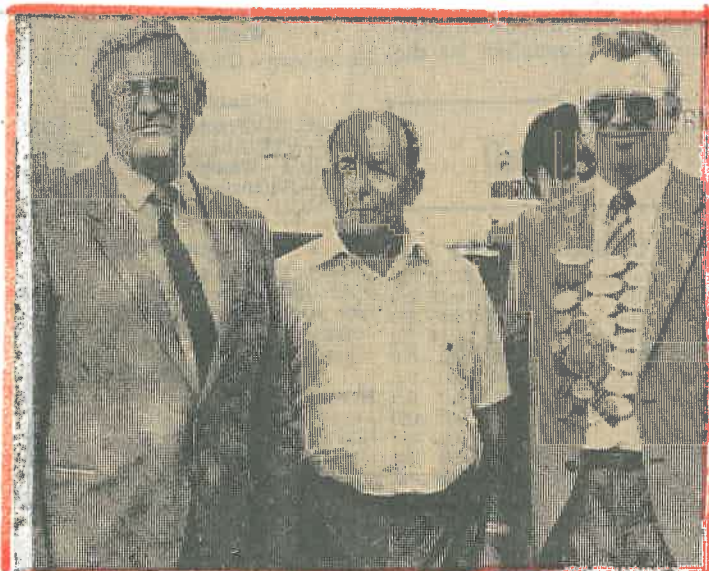
Gestern vormittag war zunächst der gemeinsame Kirchgang in Sillenstede. Dann folgte der beliebte Frühschoppen im Festzelt, und nachmittags stand der nächste Umzug durch Grafschaft an. Die Kinder konnten sich nachmittags beim Kinderanzug vergnügen, und abends beschloß ein zweiter Festball das Brunnenfest 1981. Dabei wirkten der Shanty-Chor Wilhelmshaven und die Volkstanzgruppe Jugendfreizeitheim „Pferdestall“ erfolgreich mit.



Die kleinen Grafschafter Majestäten, v. r. das Prinzenpaar Jan Breckwoldt und Birgit Galland sowie die Pagen Astrid Rautenberg und Sven Quester.



n Ausschnitt aus dem Riesentrubel des Flohmarktes



Nach der Übergabe des Brunnenmeisteramtes v. l. der letztjährige „Meister“ Günter Sachse, Ehrenbrunnenmeister Gustav Eggers und der „Neue“ Heinrich Röttgers.

Aufn.: GB



Gedrange an den Spielständen. Einmal mit „Pappi“ am Glücksrad drehen, das macht Spaß.



Der Mittelpunkt des Geschehens am Wochenende: Der Brunnen in Gesellschaft.



oben:
Auf dem KORSDIAGEN der Moortannen

das Viererkleeblatt: Der 1. Vorsitzende Herbert Tapken mit der vorjährigen Brunnenkönigin Barbara Baumgart, dem vorjährigen Brunnenmeister Günter Sachse und dem strahlenden Brunnenmeister 1981/82 Heinrich R ö t t g e r s.

unten:

Bei herlichem Sonnenschein ging der schier endlose Umzug durch Grafschaft. Heinrich Röttgers der Brunnenmeister mit seiner Brunnenkönigin Mathilde A l e x a n d e r.







Herbert Tapken
(1. Vorsitzender)
Günter Sachse
(Vorjahresbrunnen-
meister)
Heinrich Röttgers
(amtierender Brunnen-
meister)



Die Püttnader mit
ihrem (AUSFLUG ZUM
VOGELPARK-SITTICHE)



Die MOORTANNEN
mit ihrem
Niedersachsenhaus.
Die Moortannen



Herrliches Wetter -
buntes Treiben beim
Brunnenfest.





links:
Der Prinzenwagen
der Ponygruppe
mit dem Fahrer
Alfred Hayen und
der Prinzessin
Birgit Galland
und dem Prinzen
Jan Breckwoldt.



Jahrmarktstreiben



oben u. Links:
Ausgabe von Erbsen-
suppe Frau Rehling
und Frau Schröder.
Suppe war Klasse !!!
-
Sie warten auf ihre
Suppe

BIRGIT UND JANN, das Prinzenpaar.



Iks.:
SO SAH DAS VON OBEN AUS !





Engagiert für
unsere Kleinen:
Frau Gisela Voigt
und Frau Dahl

unten
Klönnschnack
auf dem
Brunnenfest





oben:
Zwischendurch
eine kleine
Ruhepause
(Waltraud und
Willy Winkelmann
und Alwin Buß)





TuS-Läufer hatten die Nase vorn

(GB) Im Rahmen des Graf-schafter Brunnenfestes gibt es seit Jahren auch sportliche Akzente. Dazu gehört vor allem der Staffellauf „Rund um Grafschaft“, an dem auch diesmal in verschiedenen Altersgruppen viele Mannschaften zu je fünf Läufern teilnahmen, die „Am Brunnen“ gestartet wurden. Brunnenmeister Günter Sachse, zu dieser Zeit noch im Amt, betätigte höchstpersönlich die Starterpistole.

Bei den neun- bis 14jährigen siegte nach spannendem Verlauf die Mannschaft des TuS Oestringen, die unser linkes Foto zeigt. Hier folgten auf den nächsten Plätzen die Mannschaften des Jade-Boxringes, des TuS Glarum und von den Schortenser CB-Funkern.

Bei den Frauen siegte ohne Konkurrenz als alleinlaufende Mannschaft die des TuS Glarum. In der Klasse der 15- bis 18jährigen hatte ebenfalls der TuS Oestringen im spannenden Endspurt die Nase vorn. Auf Platz 2 kam die Mannschaft des Heidmühler FC vor Schwarz-Weiß Mittelfähr-Mariensiel und der Mannschaft des Aktivspielplatzes. Die siegreiche TuS Mannschaft zeigt unser Foto rechts.

Bei den Senioren landete die Mannschaft TuS Glarum vor TuS Glarum II einen ebenfalls schönen Sieg. Auf Platz drei war hier die Mannschaft des TuS Sillenstede zu finden und Platz vier belegte ebenfalls die ASP-Mannschaft. Vor zahlreichen Zuschauern fand die Siegerehrung mit Pokalübergabe gleich nach den Läufen statt.

Aufn.: (2): GB



Jürgen Schrader vom TuS Oestringen beförderte das Wasser per Joch zur Brunnenprobe.





Alfred Hayen
auf dem
Ponywagen
mit dem
Nikolaus

Nikolaus in Grafschaft

Brunnenmeister
Heinrich Röttgers
voran !



"Nikolaus kommt nach Grafschaft" (eine der vielen Aktivitäten des Brunnenmeisteramtes - Kohlpattie, Altenausflug, Versammlungen, Gratulationsbesuche, Ausgestaltung des Brunnenfestes, Arbeitsdienste usw.) Dabei waren viele Brunnenmeister gerne im Amt und hätten es sicher noch weiter geführt.